

Bericht des Vorstandes – 23. Plenum 17.11.2021

Liebe Mitglieder des LSBB,
Werte Gäste,

nun sind sie vorbei, die Wahlen im Superwahljahr am 26. September.
Die Gewählten entscheiden jetzt auch über die Ausrichtung der Sozialpolitik in der Bundesrepublik und in unserer Stadt mit.

Viele soziale Einrichtungen, Organisationen und Vereine haben Wählerforen organisiert, auf denen die Kandidat*innen der Parteien die Möglichkeit hatten, ihre Politik und Programme vorzustellen.

Der Vorstand des LSBB empfahl alle Bemühungen zu unterstützen bzw. eigene Initiativen zu entwickeln, die zur besseren Information und Beratung Älterer beitragen. **Unser aller Anliegen war und ist die stärkere politische Teilhabe von älteren Berliner*innen.**

Jetzt nach dem die Auswertungen der Wahlergebnisse für das Abgeordnetenhaus erfolgen, ist davon auszugehen dass 40% der Wahlberechtigten über 60 Jahre waren.

In Zeiten einer älter werdenden Gesellschaft erhält die Lebensphase Alter eine völlig neue Dimension.

Ältere vor allem mit vermeintlich Alten-Themen anzusprechen hat nicht unbedingt funktioniert.

Natürlich spielten Themen zur Pflege eine große Rolle, dennoch sind Ältere nicht immer auch Pflege- und Hilfebedürftig.

Die Gruppe der Älteren ist sehr heterogen.

Berlin hat aktive Senior*innen, die vielseitig interessiert, in hohem Maße ehrenamtlich engagiert und kritisch sind.

Die Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, Bündnis90/Die Grünen und DIE LINKE laufen zur Zeit.

Wir hatten wie bekannt geplant, den Koalitionären Empfehlungen der Seniorenmitwirkungsgruppen zu seniorenpolitischen Schwerpunkten zu übergeben. Sie waren sehr umfangreich und komplex. Sie alle hatten daran sehr kompetent mitgewirkt.

Aber hätte dieses, mehrere Seiten umfassende Dokument bei den Verhandlungen Wirkung erzielt? Wir waren der Auffassung – eher nicht!

Daher haben wir uns im Vorstand darauf verständigt, drei zielorientierte konkrete Forderungen zu formulieren. Es sind Ziele und Vorhaben, an denen wir partizipativ 5 Jahre und länger gearbeitet haben, die in der neuen Wahlperiode realistisch und wirksam umgesetzt werden können.

Wir verwiesen darauf, dass die Evaluation des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes abgeschlossen ist und die Erfahrungen, die aus diesem Prozess gezogen werden, nun in eine **Novellierung des Gesetzes** fließen können.

Eine weitere Forderung bezog sich auf die Umsetzung eines **Artikelgesetzes** „**Gutes Leben im Alter**“ für Berlin. Ziel des Gesetzes soll sein, dass der § 71 des SGB XII zur Pflichtaufgabe wird.

Mit gleicher Wertigkeit thematisierten wir die verbindliche Umsetzung der „**Seniorenpolitischen Leitlinien**“ durch die Verwaltung, den Aufbau einer notwendigen Verwaltungs- und Altenhilfeinfrastruktur und die finanzielle Absicherung der aktualisierten Maßnahmen.

Dies haben wir den drei Koalitionsparteien übergeben.

Unsere Forderungen flossen in die Facharbeitsgruppe 9 „Soziales, Gesundheit, Pflege und Inklusion ein.

Die Dachgruppe plant entsprechend Zeitplan, die Koalitionsvereinbarung bis 24.11. fertig zustellen. Dann werden wir über das Ergebnis Kenntnis erhalten.

Zweckmäßiger Weise können wir die Empfehlungen für die Seniorenmitwirkungsgruppen ab 2022 heute beschließen und den neuen LSBB anregen, die seniorenpolitischen Schwerpunkte in seine Arbeit aufzunehmen.

Liebe Mitglieder des LSBB,

uns allen ist bekannt, dass die Corona- Infektionszahlen drastisch steigen.

Der Senat von Berlin beschloss am 10.11.2021 die „Zehnte Verordnung zur Änderung der Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung“. Sie ist am **15.11.2021 in Kraft getreten und hat eine Laufzeit bis 28.11.2021**.

Mit dieser Verordnung nimmt der Senat erneut wesentliche Änderungen vor.

Die bereits vorher unter die 2G-Bedingung gestellten Bereichen werden hiermit erweitert.

-Unter der 2G-Bedingung gilt: Personal, welches Kundenkontakt hat, muss geimpft, genesen oder maximal 24 Stunden vorher getestet sein.

-Patientennahes Personal in Krankenhäusern muss geimpft, genesen oder täglich getestet sein.

Personen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, müssen mittels eines Tests negativ getestet sein und die Impfunfähigkeit mittels einer ärztlichen Bescheinigung nachweisen.

Aber was nützen diese Verordnungen, wenn die Umsetzung nur magelhaft erfolgt und nicht ausreichend kontrolliert wird?

Es ist zu befürchten, dass bald keiner mehr weiß was, wann, wo gilt.

Alle diese Beschlüsse haben große Auswirkungen auf das Leben aller Berliner und natürlich auch auf das der Seniorinnen und Senioren und den Betrieb u.a. der Pflegeeinrichtungen, Stadtteilzentren und Begegnungsstätten.

Der LSBB fordert die Stärkung und Ausweitung der Boosterimpfungen, um die Grundimmunisierung der Geimpften noch vor Weihnachten zu verbessern. Zunächst nur für Hochbetagte über 80 Jahre, Pflegebedürftige sowie immungeschwächte Menschen vorgesehen, können jetzt auch Alle die dritte Impfung erhalten. Es müssen jedoch sechs Monate nach der zweiten Impfung, bei Genesenen nach der ersten Impfung verstrichen sein.

So wie kostenlose Bürgertest sollte nun auch die Rückkehr zum kostenlosen Taxi-Transport für Ältere möglich sein.

Liebe Mitglieder des LSBB,
seit dem Plenum im September, traf sich der Vorstand am **12.10. und 09.11.2021**.
Ständiger Tagesordnungspunkt war die aktuelle spezifische seniorenpolitische Situation in der Corona-Pandemie.

Im Mittelpunkt stand u.a. die Verständigung über die Dokumente, wie das Berufungsverfahren des neuen LSBB, der Aufruf zur Interessenbekundung und der zeitliche Ablauf. Die Frist für Bewerbungen ist der 14.01.2022.

Wir möchten die Mitgliedsorganisationen des LSBB bitten den Aufruf zum Interessenbekundungsverfahren auf vielfältige Weise zu veröffentlichen und an weitere Akteure zu versenden.

So können wir erreichen, dass sich in den Interessenbekundungen die große Breite und Vielfalt der Stadt widerspiegelt. Gleichzeitig haben wir Anzeigen in Tageszeitungen veranlasst.

Wichtiger Tagesordnungspunkt war zum anderen der Austausch über die Evaluation des Berliner Senioren Mitwirkungsgesetz (BerlSenG), Ergebnisse und Handlungsempfehlungen.

Wir haben so das heutige Plenum vorbereitet.

Ich möchte über stattgefundene Veranstaltungen und Aktivitäten berichten.

Die Koordinierung mit der Senatsverwaltung fand am **26.10.** im Videoformat statt.

Am **28.10.** nahm der Vorstand am Abschlussworkshop zur Evaluierung des BerlSenG von Ramboll teil.

Der LSBB hat sich als Mitglied des Lenkungskreises „Europäische Freiwilligenhauptstadt 2021“ bekanntermaßen am Aktionsjahr aktiv beteiligt. Er hat sich mit einem Video- Statement für den Film der Abschlussveranstaltung eingebracht.

Darüberhinaus haben AG ihre Tätigkeit fortgesetzt. Die Mitglieder der AG der seniorenpolitischen Leitlinien haben sich am **04.11.** über ihre weitere Tätigkeit verständigt. Dabei wurde auch die aktive Mitwirkung des LSBB am Fachtag zu „Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik“ am **01.12.** besprochen. Wir werden uns als Moderatorin und mit einem Beitrag zum Prozess des Monitoring einbringen.

Am **16.11.** hatte uns die Senatsverwaltung GPG Abt. II Pflege, zum Gespräch über die weitere inhaltliche Zusammenarbeit in der neuen Legislatur eingeladen.

Wir stellten große Übereinstimmungen in den gemeinsamen Aufgaben fest. Die Abt. Pflege ist sehr daran interessiert den LSBB partizipativ stärker einzubinden und unterstützt seine Mitwirkungsinitiativen.

Der Landespflegeausschuss wird nun neu aufgestellt. Sowohl seine Aufgabenstellung, die Zusammensetzung zukünftiger Mitglieder, als auch die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder werden neu strukturiert. Wir haben unsere Mitwirkung daran zugesagt.

Ich möchte auf die nächsten Veranstaltungstermine hinweisen:

Die Video und Hybrid Konferenzen und Veranstaltungen sind zurückgekehrt. Im Unterschied zu Beginn im März 2020 wissen wir jetzt wie wir sie nutzen können.

- **19.11.**-Landesfreiwilligenagentur, 12. Berliner Stiftungstag (digitale Konferenz) 11.00 -16.00 Uhr „Stiftungen und Stiftungsengagement in Krisenzeiten“
- **23.11.**- 14.00-15.30 Uhr Senatskanzlei, 6. und letzte Sitzung Lenkungsreis Freiwilligenhauptstadt Berlin, Videokonferenz
- Eine Delegation des LSBB wird am 13. Deutschen Seniorentag in Hannover am **24.11.** teilnehmen. Er wird von der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden veranstaltet. Hier finden wir auch das Sozialwerk.
- **25.11.**-Senatsverwaltung GPG-Berliner Fachtag (Hybrid), 15.00 -17.00 Uhr (Einführung der zweiten Stufe der elektronischen Patientenakte)
- **25.11.**-Senatsverwaltung UVK- erste Sitzung des Gremium Fußverkehr, 14.00 Uhr
- **07.12.**- Forschungsprojekt PaRis: Pflege als Risiko – Wege zur Prävention und Verfolgung von Gewaltstraftaten gegenüber Pflegebedürftigen -Einladung zur Abschlussveranstaltung
- Am **08.12.** trifft sich die Steuerungsrunde „Altenhilfestrukturgesetz“ zum Austausch über den Stand des Gesetzentwurfs.

Liebe Mitglieder des LSBB,

Die Vorstände der Landessenioren-Mitwirkungsgruppen haben in einer gemeinsamen Sitzung am 12. Oktober 2021 über Fragen und Probleme der Zusammenarbeit beider Gruppen mit der zuständigen Senatsverwaltung beraten.

Man war sich darin einig, dass die beiden Gruppen einen wichtigen Beitrag für die senienpolitische Arbeit im Land Berlin leisten. Die Zusammenarbeit beider Gruppen ist daher wichtig und ihr wird auch in der Zukunft eine bedeutende Rolle in der Seniorenarbeit zukommen, auch wenn es zu Details der Prinzipien der Zusammenarbeit, bezüglich der gemeinsamen Geschäftsstelle unterschiedliche Auffassungen gibt. An der Klärung dieser Probleme wird gemeinsam gearbeitet.

Abschließend möchte ich mit dem Satz enden: Lasst uns die gemeinsame erfolgreiche Arbeit von LSV und LSBB fortsetzen. Diese Stadt und ihre Senior*innen brauchen uns!

Eveline Lämmer
Vorsitzende

Liebe Mitglieder des LSBB,

es liegen ihnen die Empfehlungen der Seniorenmitwirkungsgruppen 2022 vor.

Wir wollen den neu gewählten Mitgliedern diese Empfehlungen mit unseren 9 Schwerpunkten mit auf den Weg geben.

Wir wollen sie heute beschließen.

Abstimmung

Ja

Nein

E